



Öffentlichkeits- und Bürgerbeteiligung – Das Konzept der VDI 7000

Dr. Volker M. Brennecke

Düsseldorf, Landesbeirat für Immissionsschutz NRW
6. Dezember 2016

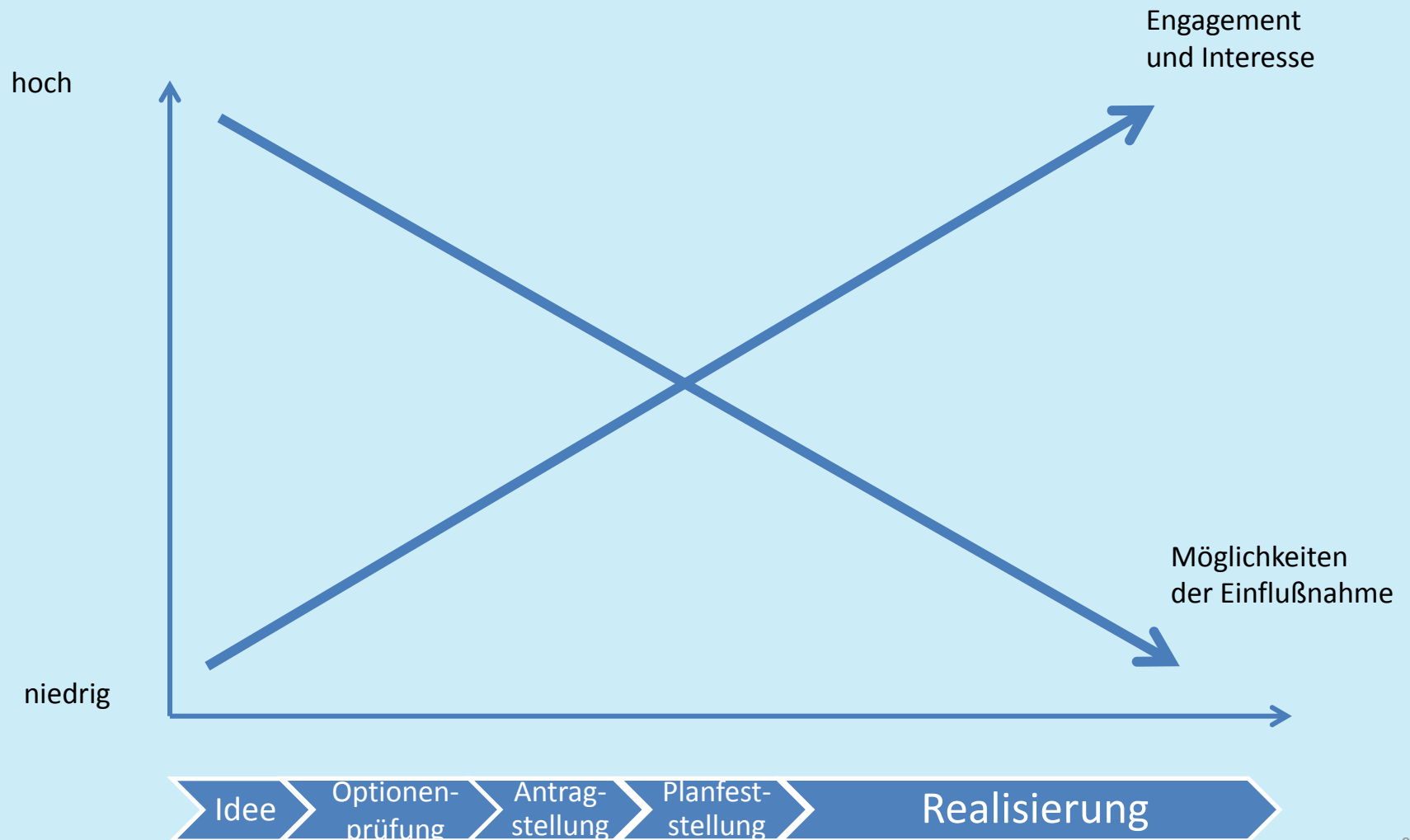
Motivation für das Thema und die VDI 7000

Wie können heute Industrie- und Infrastrukturprojekte umgesetzt werden?

- Wie lassen sich gesellschaftlich tragfähige Projekte entwickeln?
 - Was zeichnet erfolgreiche Organisationen aus?
 - Wie sieht ein optimaler Planungsprozess aus?
- ➔ Verdichtung im Management-Leitfaden VDI 7000



Partizipationsparadox – Warum frühe Beteiligung erforderlich ist



Rechtlicher Hintergrund: Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung ist Rechtsnorm

§ 25 (3) VwVfG Verwaltungsverfahrensgesetze der Länder

- Hinwirkungspflicht auf frühe Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Behörde
- jedoch keine rechtliche Verpflichtung für den Vorhabenträger
- Durchführung „möglichst bereits vor Stellung eines Antrags“
- Ergebnis der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung ist spätestens mit der Antragstellung einzureichen

Rechtlicher Hintergrund in Baden-Württemberg

VwV BW Verwaltungsvorschrift Öffentlichkeitsbeteiligung

- Für Planfeststellungs- und BImSchG-Verfahren
- Land als Vorhabenträger: Beteiligungsscoping, frühe und nicht-förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung verpflichtend
- Unternehmen und Kommunen: Verweis auf VDI 7000 und 7001

Leitfaden für eine neue Planungskultur Baden-Württemberg

- Beteiligungsscoping
- Umsetzung der frühen und nicht förmlichen ÖB
- Evaluation und Bewertung
- Checkliste für Verwaltungsmitarbeiter

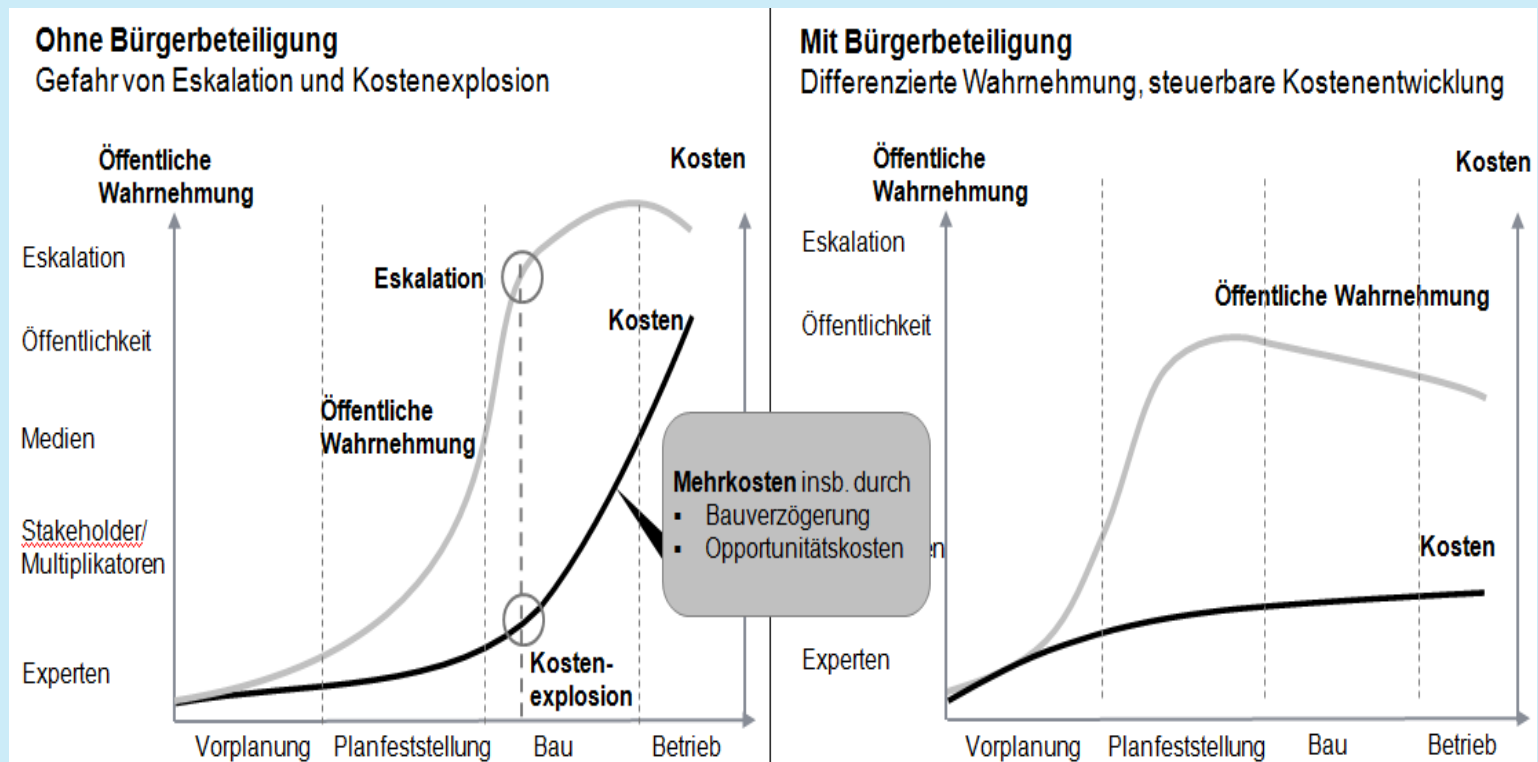
§ 2 Umweltverwaltungsgesetz

- Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung vor Antragsstellung bei allen UVP-pflichtigen Verfahren
- Erkenntnisse aus früher ÖB werden ins Zulassungsverfahren einbezogen
- Kosten beim Vorhabenträger

NRW Veranstaltung am 29. Juni 2016

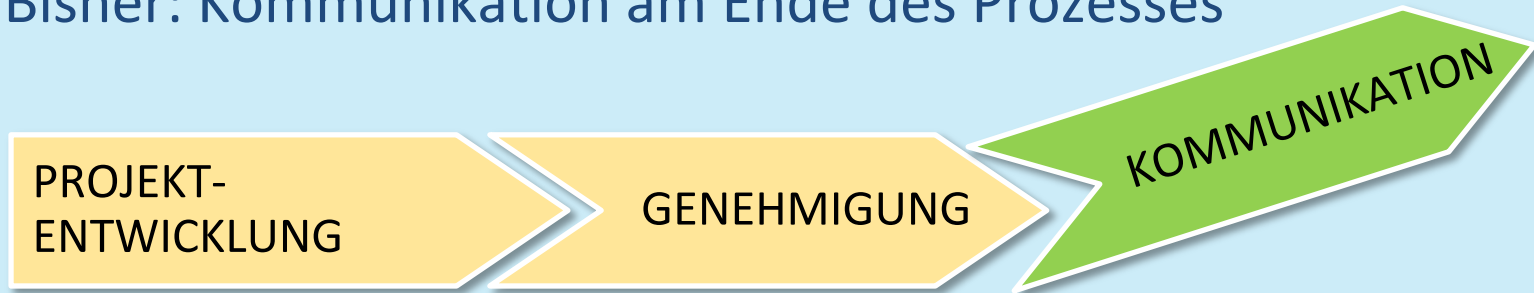


Management: Kosten der Projekte explodieren – Motivation für Beteiligung aus wirtschaftlichen Gründen

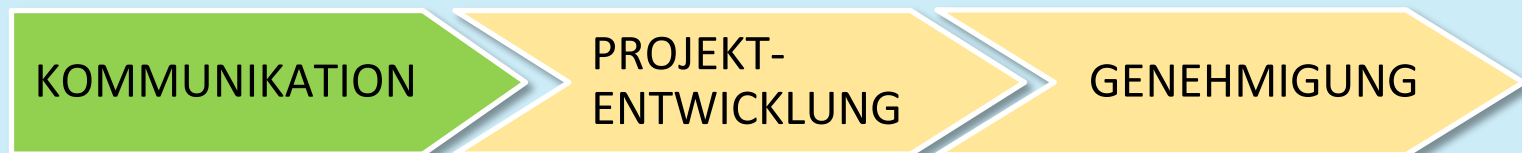


Kommunikation: gehört vom Ende
an den Anfang

Bisher: Kommunikation am Ende des Prozesses

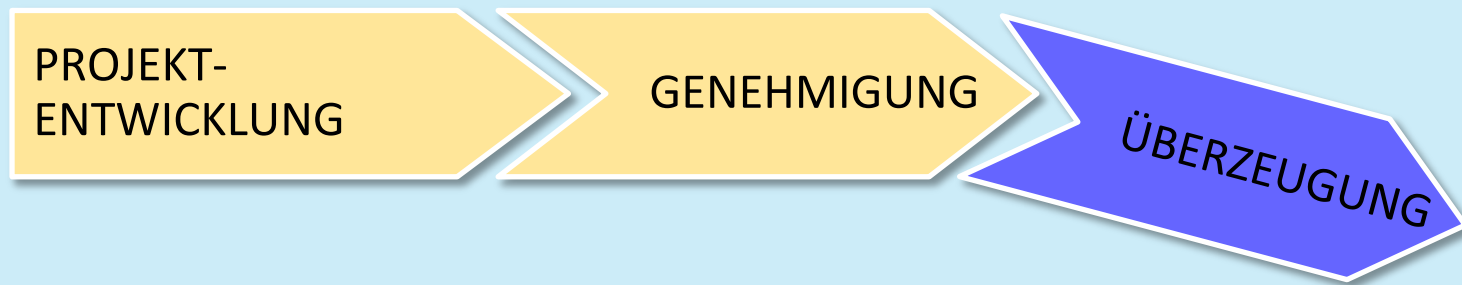


Künftig: Kommunikation gehört an den Anfang

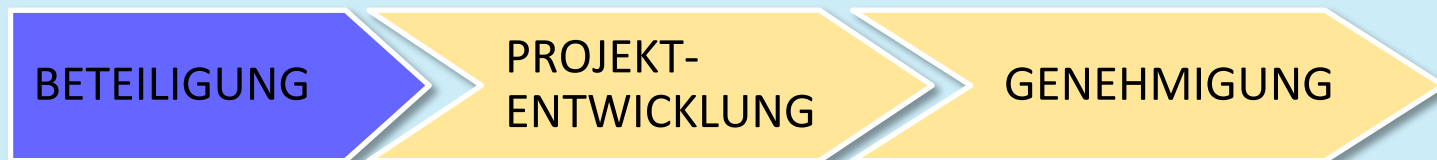


Beteiligung am Anfang statt Überzeugung am Ende

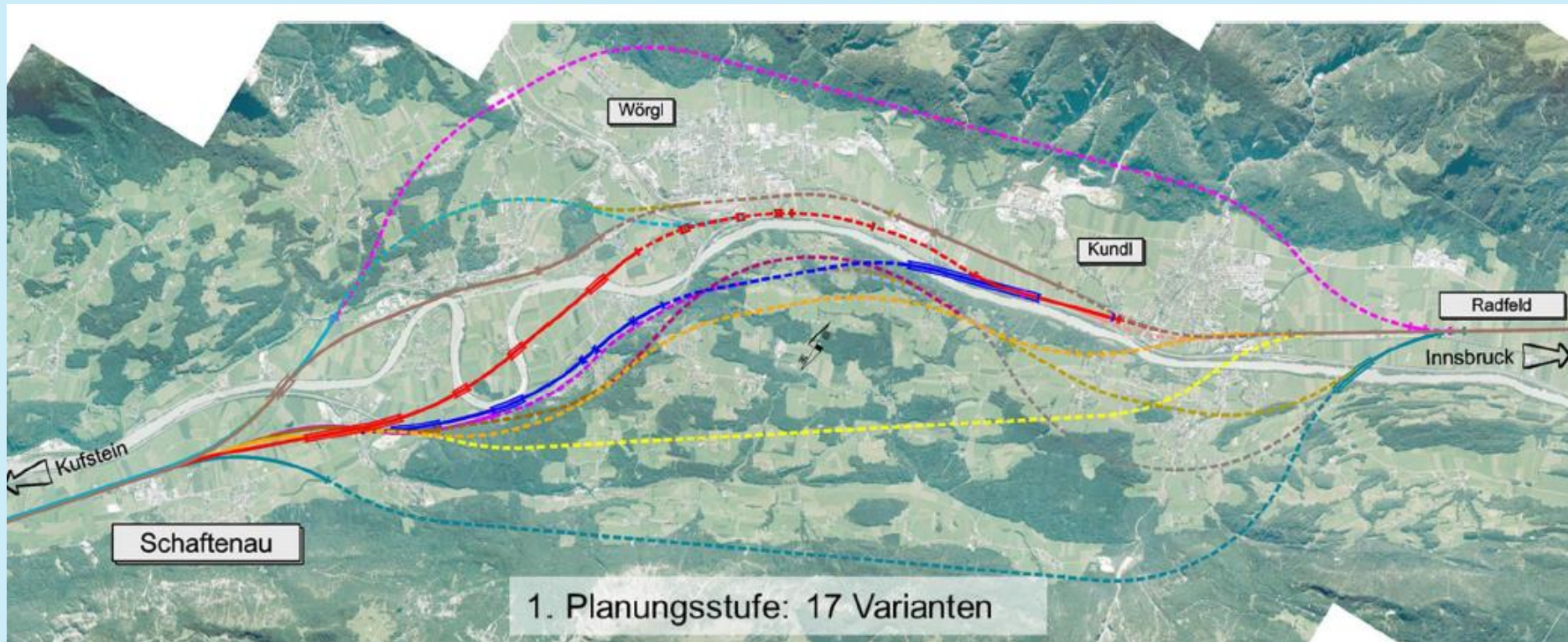
Bisher: Öffentlichkeit vom Ergebnis überzeugen



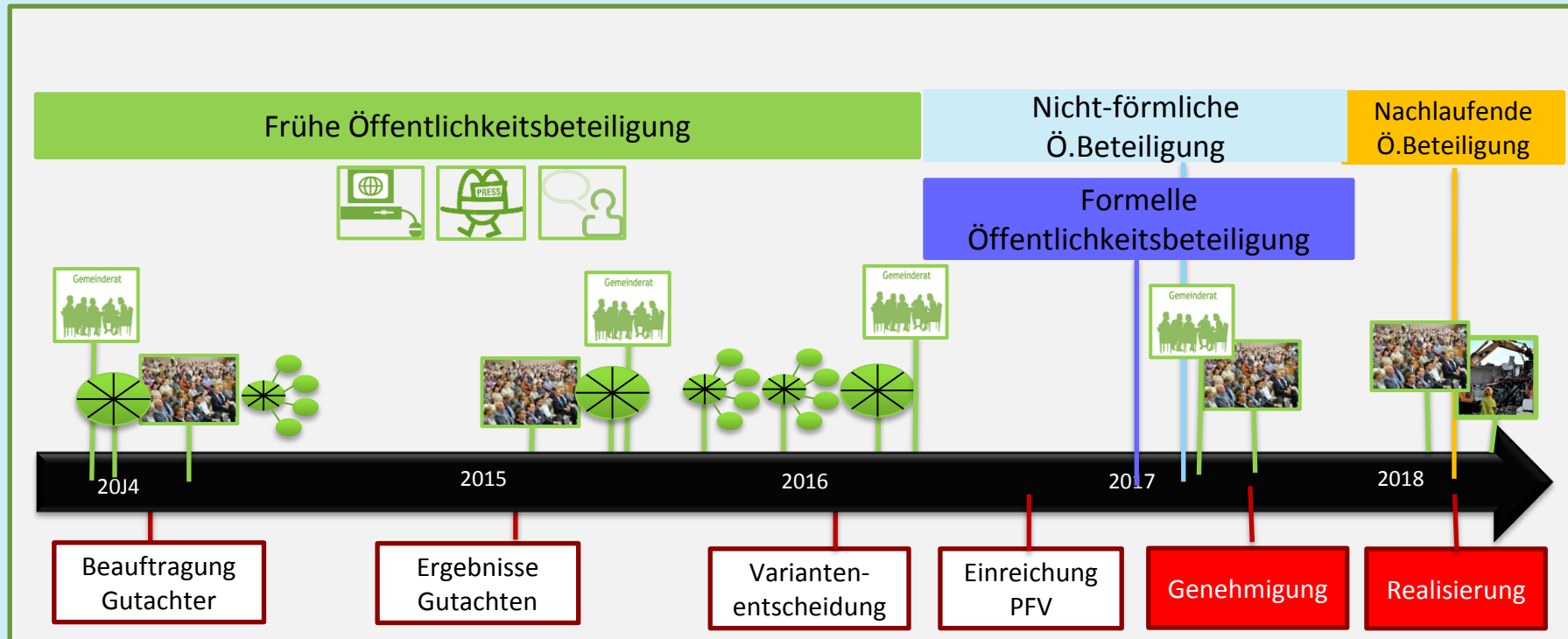
Künftig: Beteiligung verbessert Ergebnisse, die überzeugen



Technische Planung: Suche nach der besten und tragfähigsten Lösung



Recht: Verzahnung von früher und förmlicher Öffentlichkeitsbeteiligung



Rollen des Vorhabenträgers und der Behörde bei der VDI 7000

Phasen der VDI 7000

Phase 1

Phase 2

Phase 3

Phase 4

Vorhabenträger

plant sein Projekt und führt bei Bedarf eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung für seine Antragsvariante durch

Behörde

führt das Zulassungsverfahren einschl. der förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung durch

Vorhabenträger

realisiert sein Projekt und führt den informellen Dialog vor Ort fort



Behörde wirkt auf frühe Öffentlichkeitsbeteiligung hin
(§ 25 III VwVfG)



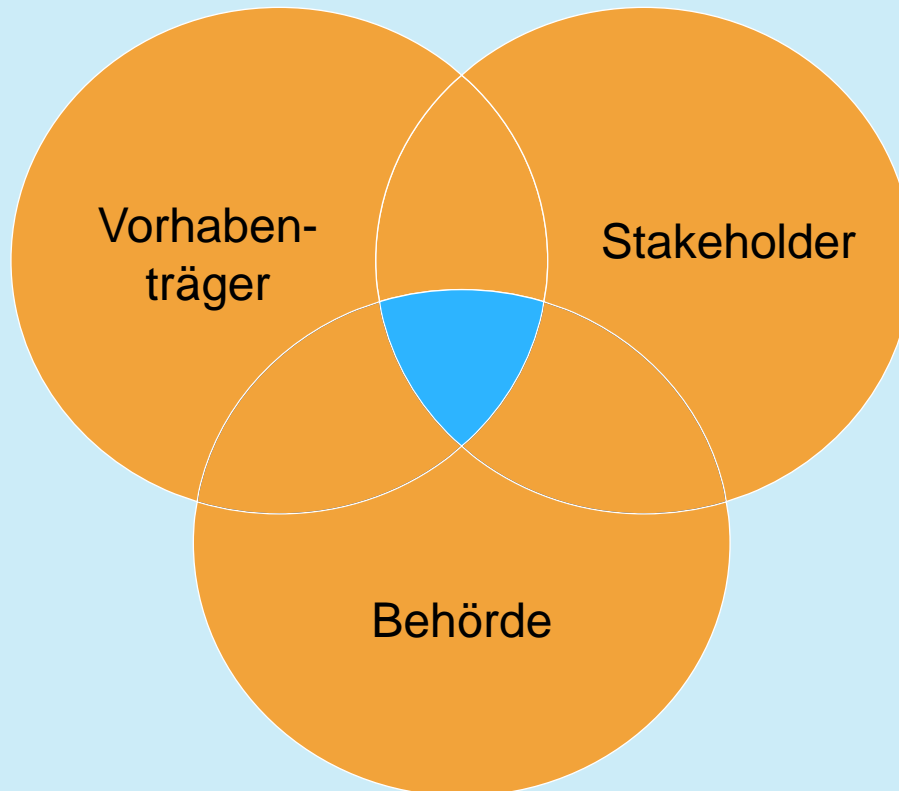
Vorhabenträger unterstützt kommunikativ



Bauabnahme durch die Behörde



Unterschiedliche Anforderungen an die informelle frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

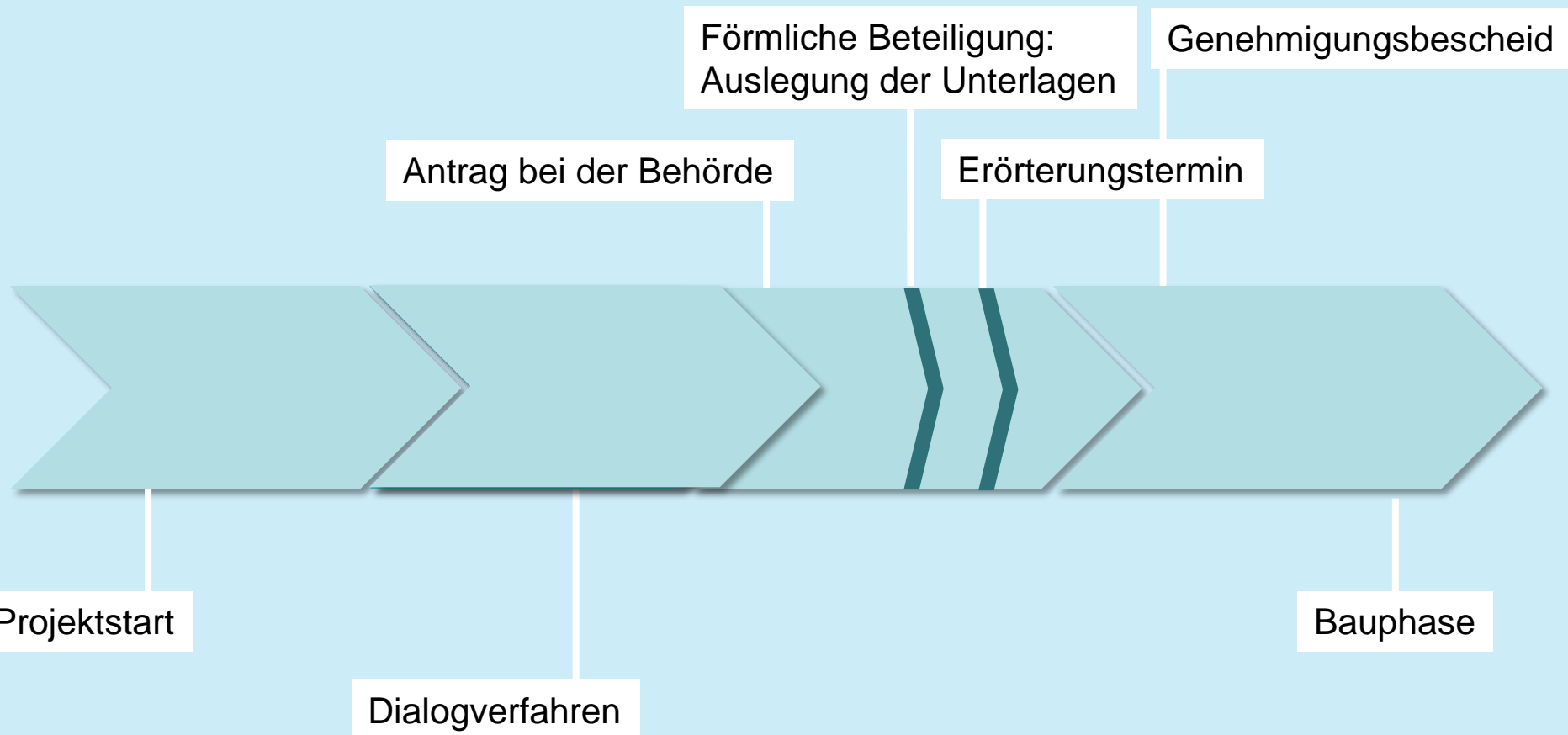


VDI-Richtlinie 7000 als Qualitätsstandard

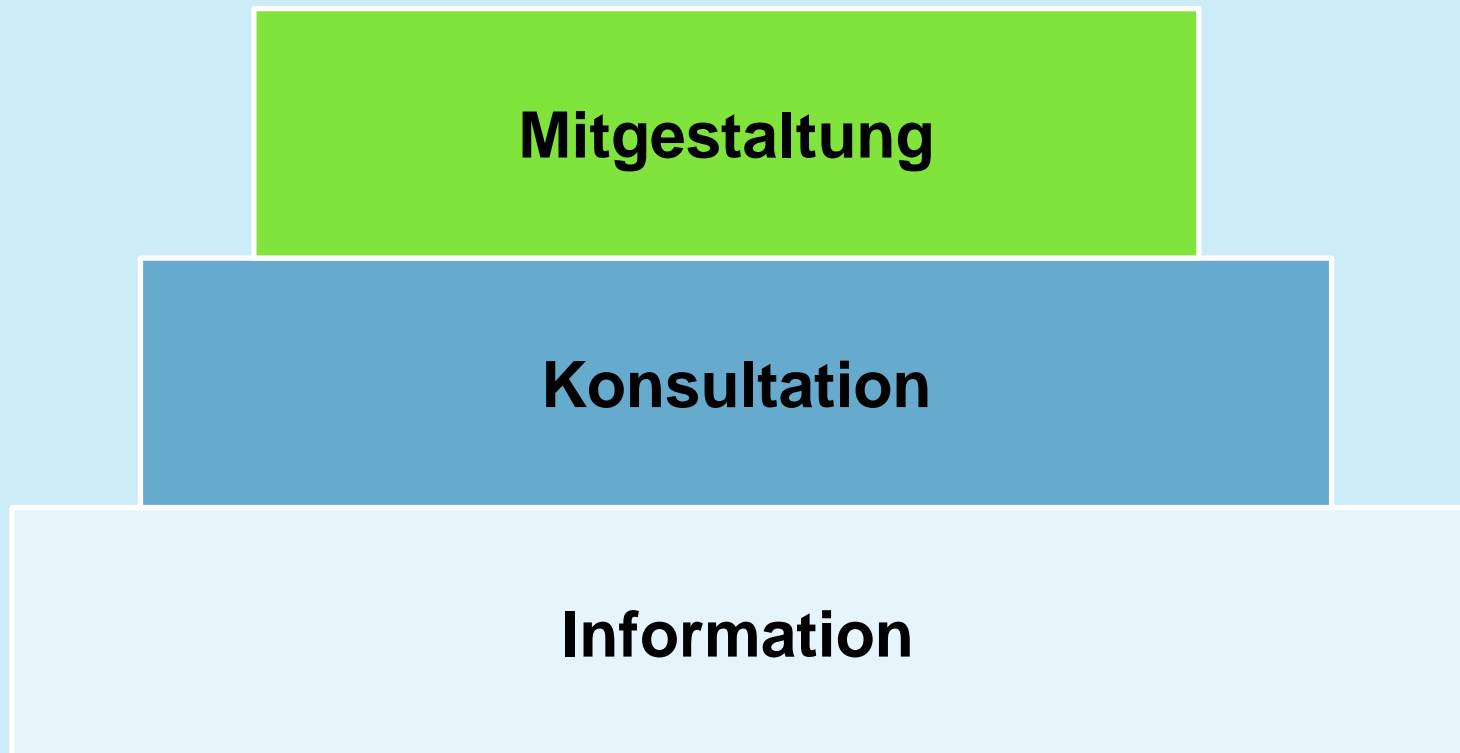
- ... ist Teil des technischen Regelwerkes (ähnlich DIN- oder ISO-Normen).
- ... hat aus sich heraus keine verpflichtende Wirkung, nur durch Verweis in Gesetzen oder Verträgen
- ... ist gemeinschaftlich, ehrenamtlich und unabhängig erarbeitet worden.
- ... hat alle Interessen ausgewogen eingebunden.
- ... unterlag einem öffentlichen Einspruchsverfahren.

VDI-RICHTLINIEN		Dezember 2013
VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE	Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung bei Industrie- und Infrastrukturprojekten	VDI 7000 Entwurf
<p>ICS 03.020, 91.010.01, 93.010</p> <p>Einträge bis 2014-03-31</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorzugsweise über das VDI-Richtlinien-Einspruchportal http://www.vdi.de/einspruchportal • in Papierform an VDI-Bereich Beruf und Gesellschaft Fachverband Gesellschaft und Technik Postfach 10 11 39 40002 Düsseldorf 		
<p>Early public participation in industrial and infrastructure projects</p>		
<p>Inhalt</p> <p>Vorbemerkung 2</p> <p>Einleitung 3</p> <p>1 Anwendungsbereich 4</p> <p>2 Vorbereitung der Organisation auf frühe Öffentlichkeitsbeteiligung 4</p> <p>2.1 Sensibilisierung für Veränderungen des gesellschaftlichen Umfelds 6</p> <p>2.2 Grundsätze für die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung 7</p> <p>3 Operative Umsetzung 8</p> <p>3.1 Phase 1: Strukturen und Kompetenzen aufbauen 8</p> <p>3.1.1 Öffentlichkeitsbeteiligung in die Projektentwicklung integrieren 12</p> <p>3.1.2 Anspruchsgruppen und deren Themenfelder analysieren 19</p> <p>3.1.3 Variantenbildung intern vorbereiten 23</p> <p>3.1.4 Beteiligungsprozesse und Kommunikation planen 29</p> <p>3.2 Phase 2: Öffentlichkeit strukturiert beteiligen 29</p> <p>3.2.1 Dialogverfahren initiieren 32</p> <p>3.2.2 Inhalte und Prozessschritte definieren 34</p> <p>3.2.3 Fakten und Bewertungskriterien klären 36</p> <p>3.2.4 Antragsvariante erarbeiten 40</p> <p>3.3 Phase 3: Genehmigungsverfahren unterstützen 40</p> <p>3.3.1 Kooperatives Verfahrensmanagement praktizieren 42</p> <p>3.3.2 Genehmigungsverfahren kommunikativ unterstützen 44</p> <p>3.3.3 Genehmigungsverfahren zu rechtlichen Auseinandersetzungen finden 45</p> <p>3.3.4 Alternative Konfliktlösungen zu rechtlichen Auseinandersetzungen finden 46</p> <p>3.4 Phase 4: Bauphase und Projekt begleiten 47</p> <p>3.4.1 Information und Medienarbeit vor Ort organisieren 48</p> <p>3.4.2 Stakeholder-Management und Krisenkommunikation sicherstellen 49</p> <p>3.4.3 Kontinuierliche Nachbarschaftsdialoge durchführen 50</p> <p>3.4.4 Organisationales Lernen ermöglichen 52</p> <p>Schrifttum 52</p>		<p>Seite</p>
<p>VDI-Bereich Beruf und Gesellschaft Fachverband Gesellschaft und Technik</p> <p>VDI-Handbuch Bautechnik VDI-Handbuch Biotechnologie VDI-Handbuch Elektrotechnik VDI-Handbuch Management und Sicherheit in der Umwelttechnik VDI/DIN-Handbuch Reinhaltung der Luft, Band 2: Emissionsminderung I VDI-Handbuch Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen, Band 2: Planung/Projektierung</p>		

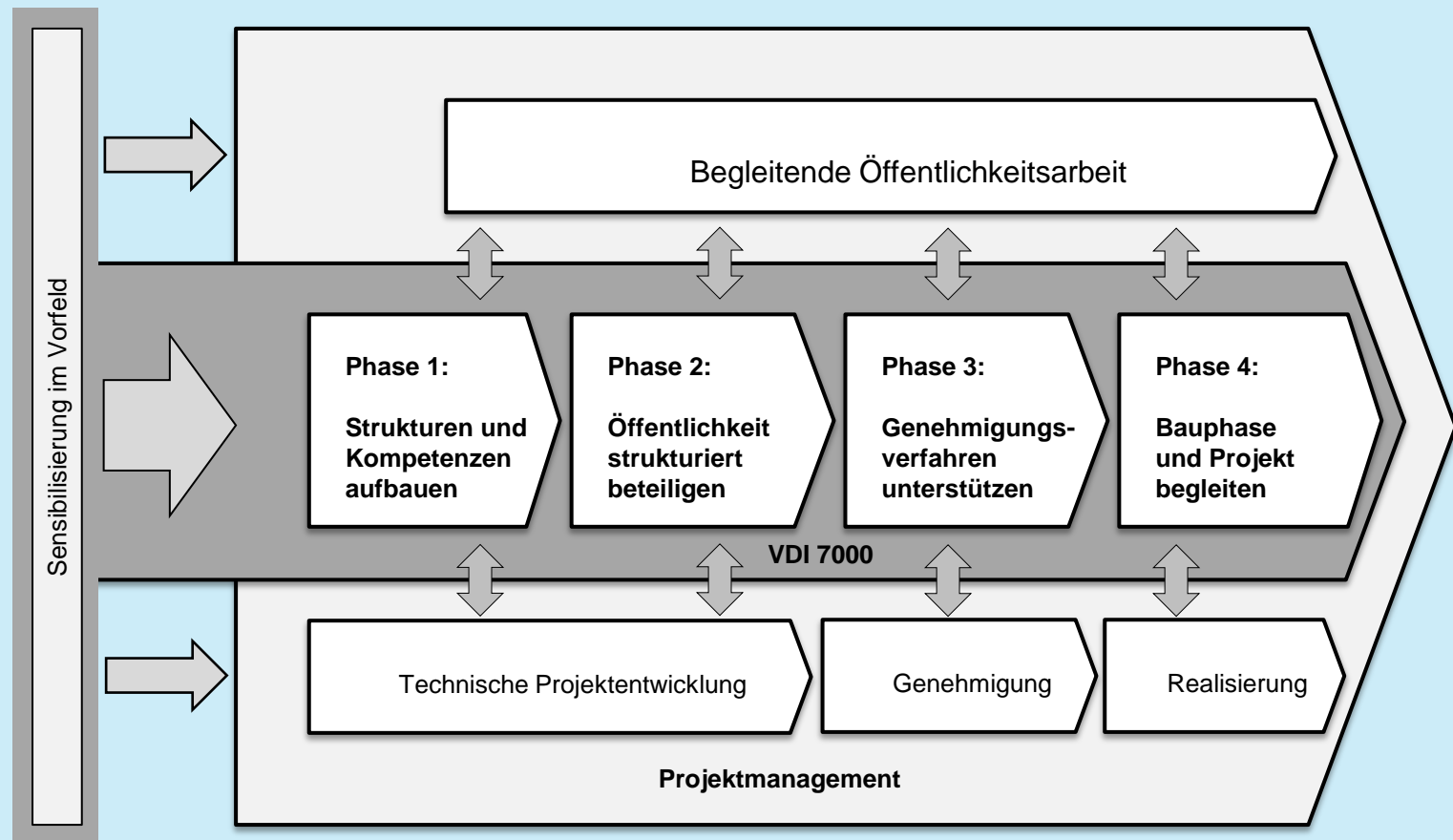
Der Ansatz der VDI 7000: Dialog in den zeitlichen Ablauf des Projektes integrieren



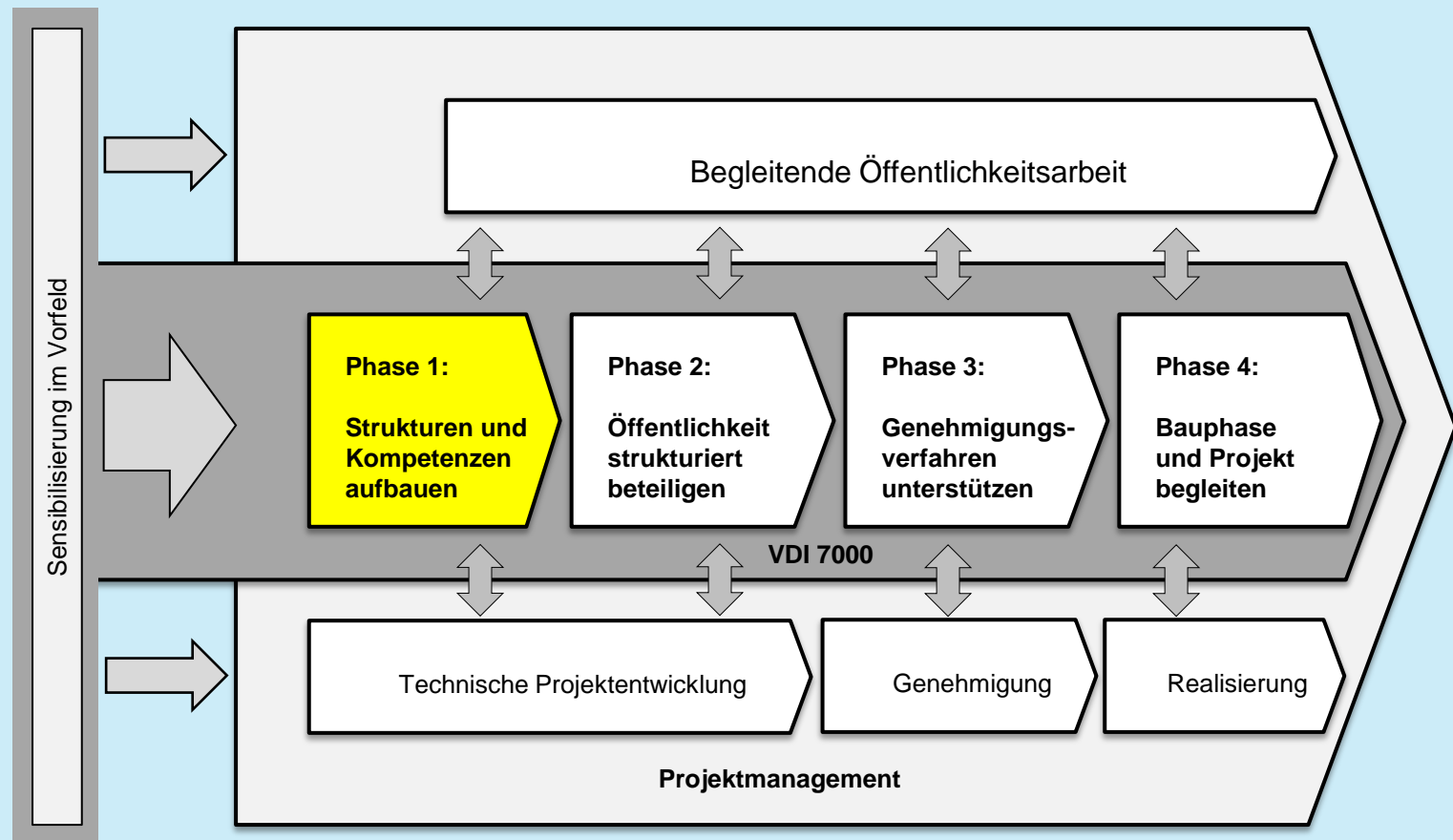
Grad der Einbeziehung und der Mitwirkung



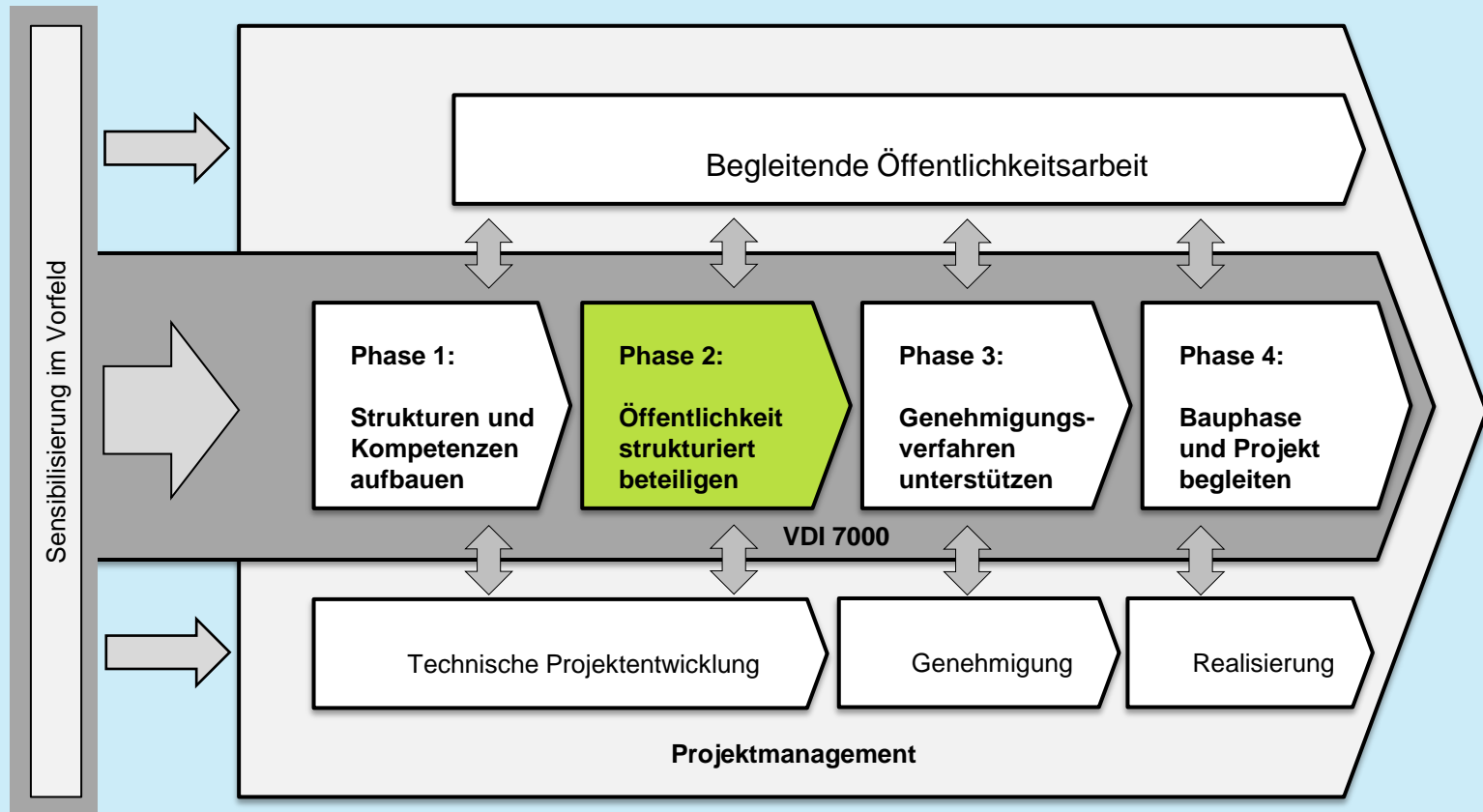
Das konkrete Vorgehen nach VDI 7000: Integration in das Projektmanagement



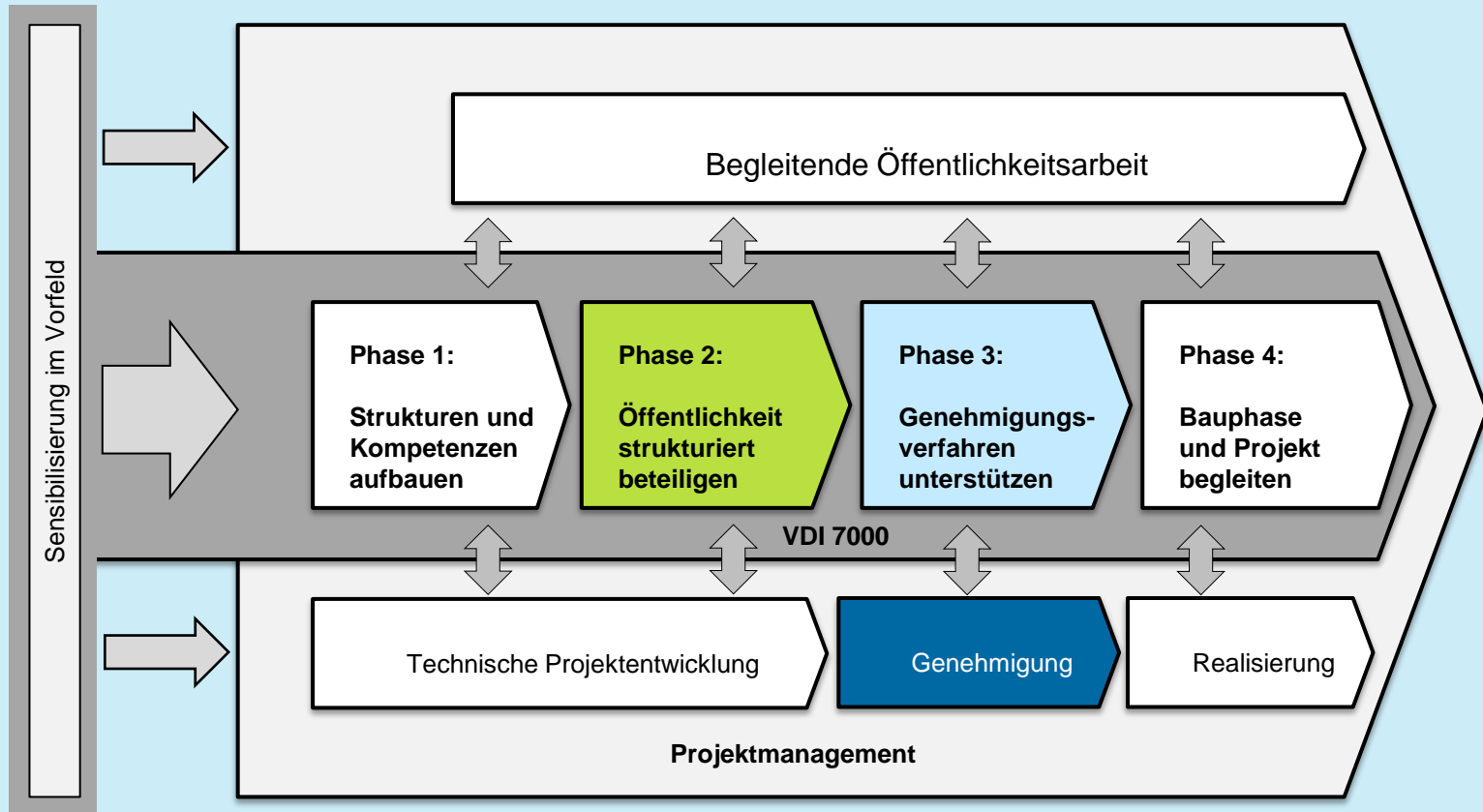
Das konkrete Vorgehen nach VDI 7000: Integration in das Projektmanagement



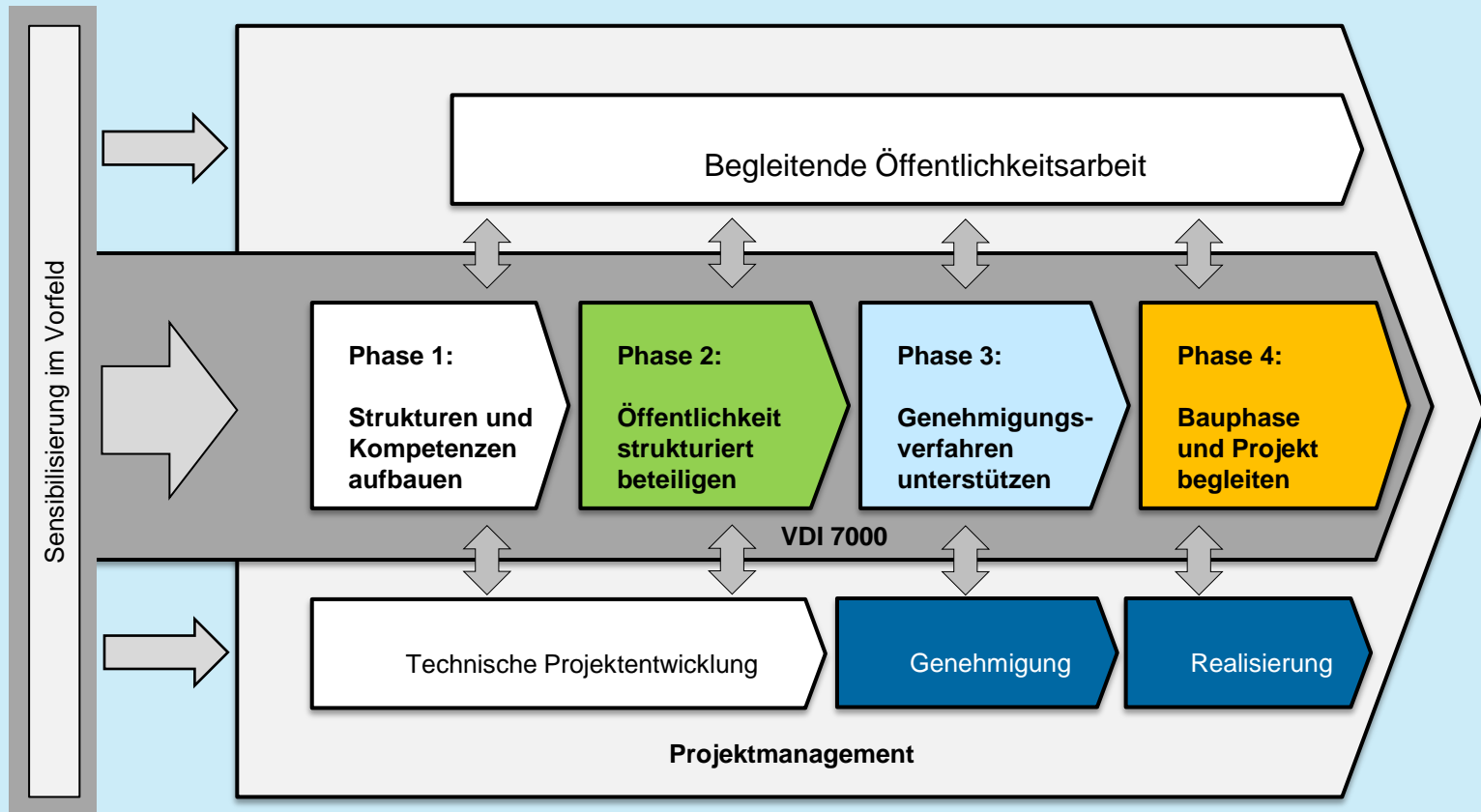
Phase 2 der VDI 7000: Dialogverfahren



Phase 3 der VDI 7000: Genehmigungsverfahren



Phase 4 der VDI 7000: Realisierung des Projekts



Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen: www.vdi.de/7000

Kontakt:
Dr. Volker M. Brennecke
E-Mail: brennecke@vdi.de